

Führender Klima-Aktivist entschuldigt sich für Verbreitung von Klima-Hysterie

geschrieben von AR Göhring | 1. Juli 2020

von Michael Klein, Sciencefiles

Michael Shellenberger: Warum Erneuerbare Energien das Klima nicht retten können

Erleben wir derzeit einen Umbruch, eine Rückbesinnung auf Vernunft und Fakten?

Man könnte den Eindruck gewinnen. Irrationalismen und die Linke scheinen im Panikmodus und verschießen derzeit alles, was sie an Munition finden können. Das geht nun soweit, dass man in Berlin bei der taz gegen männliche Bäume vorgehen will und in London bei der BBC von Landschaften schreibt, die zu weiß sind. Seit Jahren sagt Heike Diefenbach: Der größte Feind der Linken sind sie selbst. Niemand schafft es so umfassend und vollständig die eigenen Ideen lächerlich zu machen und zu zerstören wie Linke. Ein Grund, warum Linke über kurz oder lang immer bei Gewalt als letztem Mittel, ihren Unfug durchzusetzen, landen.

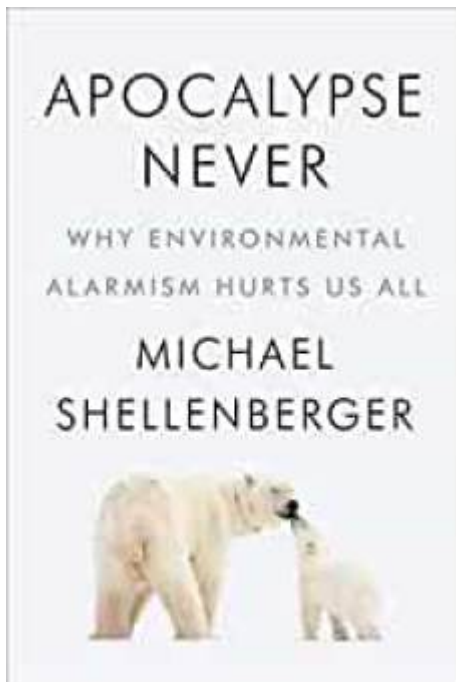
Nun hat sich einer, den man sicher als führenden Umwelt- und Klima-Aktivisten bezeichnen kann, zu Wort gemeldet, und den noch rational denkenden Teil der Menschheit um Entschuldigung dafür gebeten, dass er an der Verbreitung des Klima-Alarmismus mitgearbeitet habe: Michael Shellenberger.

Schellenberger war auf ScienceFiles schon einmal Thema. Im Juni 2019 haben wir im Rahmen eines Beitrags, in dem wir gezeigt haben, wie die angeblich erneuerbaren Energien die Umwelt zerstören, einen Vortrag von Michael Shellenberger verlinkt, in dem er mit einigen Mythen, die die Profiteure des bislang größten Diebstahls von Steuergeldern sorgfältig verbreitet haben und seither pflegen, aufräumt. Der Text kann hier nachgelesen werden.

Heute berichten wir von der Entschuldigung von Michael Shellenberger. Dass sie nun, in der Mitte des Jahres 2020 kommt, begründet Shellenberger damit, dass "last year things spiraled out of control". Damit spielt er auf etwas an, was wir bei ScienceFiles als sich selbst verstärkenden Prozess der Idiotie bezeichnen. Man kann diesen Prozess überall beobachten, wo Linke geballt auftreten, sei es im Genderismus, im Sozialismus oder im Klimaalarmismus oder im angeblichen Kampf gegen Rassismus. Linke tauschen Geschwätz gegen Browniepoints, d.h., wer in linken Netzwerken etwas gelten will, der muss in der Regel nichts tun, sondern schwätzen. Je extremer sein Geschwätz, desto mehr Browniepoints

erhält er, die in innerlinken Status transferiert werden können. Nun gibt es eine Grenze für extreme Ideen, die Normalität von Wahnsinn trennt. In allen oben genannten Feldern haben die Linken diese Grenze spielend genommen. Das war zwangsläufig, denn jeder, der neu ins Spiel kommt und sein Geschwätz als Art Geruchsmarke hinterlassen will, muss das Geschwätz von anderen toppen, wenn er nicht als bloßer Mitläufer gelten will. Wenn man Geschwätz, das sich vor allem durch seinen Extremismus auszeichnet, steigern will, dann muss man Extremismus steigern und kommt damit zwangsläufig in den Bereich, in dem Zwangsjacke und Antipsychotika regieren.

Shellenberger, so muss man schließen, ist letztes Jahr zu der Überzeugung gelangt, dass die Grenze zum Wahnsinn im Rahmen des Klimaalarmismus überschritten wurde. Lügen, nach denen die Welt in zwölf Jahren untergehe oder die gesamte menschliche Zivilisation in Gefahr stehe, durch den Klimawandel ausgelöscht zu werden, haben ihn dazu bewogen, sich öffentlich zu Wort zu melden, und ein Buch zu schreiben, das den Titel "Apocalypse never" trägt. Das Buch ist seit heute bei Amazon.de erhältlich und bereits jetzt ein Bestseller (Einfach auf das Bild klicken um zu Amazon zu kommen).



Nun ist Michael Shellenberger das, was man als Vorzeige-Linken bezeichnen würde, wäre er nicht zwischenzeitlich, er ist nun auch nicht mehr der Jüngste, zur Vernunft gekommen.

- Mit 16 Jahren wurde er Umweltschützer;
- Mit 17 Jahren war er in Nicaragua einer der vielen unbezahlten Arbeiter für die Sandinista;
- Mit 20 Jahren hat er im Amazonasbecken gelebt und dort über Kleinbauern, die von ihrem Land vertrieben werden sollten, geforscht;
- Mit 27 Jahren hat er erfolgreich dafür gekämpft, einen der letzten Redwood-Bestände in Kalifornien vor der Abholzung zu retten;
- Mit der Zeit wurde Shellenberger immer bekannter und erfolgreicher,

und er war einer derjenigen, die die Regierung von Barack Obama davon überzeugt haben, dass die Investition von 90 Milliarden US-Dollar in Erneuerbare Energien eine gute Idee sei, um das Klima zu retten;

- 2003 hat er gemeinsam mit Ted Nordhaus das "Breakthrough Institute" gegründet, einen einflussreichen Think Tank in Sachen Energie, Klima und Umwelt und ein wichtiges Rädchen im Netzwerk der Klima-Alarmisten;
- Er hat vor dem US-Congress Expert Advice zum Thema "Energiesicherheit" gegeben und ist (noch) als Expert Reviewer vom Intergovernmental Panel on Climate Change für deren neuesten Bericht angefragt.

Kurz: Shellenberger ist eigentlich ein Vorzeige-Linker, wäre ein Vorzeige-Linker, denn:

Die Vernunft hat ihn eingeholt, und er ist beschämt, wie er hier schreibt: "After all, I was as guilty of alarmism as any other environmentalist". Obwohl ihn diese Erkenntnis schon vor Jahresfrist eingeholt hat, hat er weiter geschwiegen. Warum? Seine Antwort auf diese Frage gibt einen Einblick in das, was man als Sachzwänge und fehlenden Mut bezeichnen könnte:

"But mostly I was scared. I remained quiet about the climate disinformation campaign because I was afraid of losing friends and funding. The few times I summoned the courage to defend climate science from those who misrepresent it I suffered harsh consequences. And so I mostly stood by and did next to nothing as my fellow environmentalists terrified the public."

Seine Angst sei so groß gewesen, dass er sogar dabei zugesehen habe, wie der Klima-Mob versucht habe, die Reputation und die wissenschaftliche Karriere von Roger Pielke Jr., mit dem er, Shellenberger befreundet sei, zu ruinieren. Warum ist Pielke in das Visier des Klimawandel-Mobs geraten? Seine Forschungsergebnisse zeigen, dass Naturkatastrophen nicht häufiger, sondern seltener werden. Das Rühren der Angst vor Naturkatastrophen als Folge des vermeintlich von Menschen gemachten Klimawandels, ist ein zentraler Bestandteil der Klimawandel-Lüge, die Klimaalarmisten verbreiten. Man kann sich daher vorstellen, mit welcher Aggression, mit welchem Hass, sie gegen Roger Pielke vorgegangen sind und bis heute vorgehen (Wer es sich nicht vorstellen kann, der kann es hier nachlesen. Wir haben darüber berichtet).

Shellenberger hat zwischenzeitlich sein Schweigen gebrochen und das oben verlinkte Buch veröffentlicht, ein Buch, in dem er den Mythen der Klimaalarmisten die Wirklichkeit gegenüberstellt und mit dem vielen Unfug, den MS-Medien in den letzten Jahren verbreitet haben, aufräumt, z.B.:

- Menschen verursachen kein Massenaussterben;
- Der Amazonas ist NICHT die grüne Lunge der Welt (bei uns hier nachzulesen)
- Klimawandel sorgt nicht für mehr und schlimmere Naturkatastrophen;
- Das Verbrennen von Holz ist viel umweltschädlicher als das Verbrennen von Kohle oder Öl;
- Die Zukunft der Menschheit kann nur durch die Produktion von mehr, nicht von weniger Energie sichergestellt werden. Erneuerbare Energien sind eine kostspielige Sackgasse. Sie müssen verschwinden.

Große Teile des 400 Seiten umfassenden Buches dienen der Aufklärung der Lügen, die Klima-Alarmisten verbreiten, und der Bereitstellung von entsprechenden Daten und Argumenten. Im letzten Teil seines Buches widmet sich Shellenberger den finanziellen, politischen und ideologischen Gründen dafür, dass eine große Zahl von Individuen, Organisationen und Staaten die Klimawandel-Hysterie mitmachen, für ihre Zwecke ausnutzen wollen. Hier wird Shellenberger deutlich, wenn er z.B. von unappetitlichen und ungesunden Motivationen schreibt, die er bei seiner Analyse zur Oberfläche befördert hat.

Nach Michael Moore und Jeff Gibbs, die den Lügen der Erneuerbaren Energien Profiteure mit einem Dokumentarfilm zu Leibe gerückt sind (hier nachzulesen), hat mit Michael Shellenberger ein weiteres prominentes Mitglied den Klimawandel-Kult verlassen. Der damit angestoßene Prozess ist besser als jedes Aussteigerprogramm, denn mit jedem *high profile*-Mitglied, das den Klimawandel-Kult verlässt, sinkt die Hemmschwelle für andere, es ihm gleich zu tun. Jeder, der Moore und Shellenberger nachfolgt, reduziert die Hemmschwelle für alle Anderen, die (noch) verbleiben. Kurz: Wir beobachten derzeit den Anfang vom Ende der Phase der Menschheitsgeschichte, die von Historikern in der Zukunft wohl als identitätslinker Wahn bezeichnet werden wird.

Dieser Wandel wird indes nicht in den MS-Medien stattfinden, darin sind wir uns mit Michael Shellenberger einig:

“Facts still matter, and social media is allowing for a wider range of new and independent voices to outcompete alarmist environmental journalists at legacy publications. [...] The evidence is overwhelming that our high-energy civilization is better for people and nature than the low-energy civilization that climate alarmists would return us to.”

"Fakten sind immer noch wichtig, und die sozialen Medien ermöglichen ein breiteres Spektrum neuer und unabhängiger Stimmen, um alarmierende Umweltjournalisten bei Massenmedien-Veröffentlichungen zu übertreffen. [...] Die Beweise sind

überwältigend,
dass unsere Hochenergie-Zivilisation besser für Mensch und
Natur ist als die Niedrigenergie-Zivilisation, in die
unsere Klimaalarmisten gern zurückkehren würden. “

Die Hoffnung von Shellenberger, das Lügen-Monster zu besiegen, das er
mitgeschaffen hat, sie beruht also auf den Sozialen Medien, auf Blogs,
wie *ScienceFiles* oder *Watts Up With That* oder EIKE, die seit Jahren das
Offensichtliche schreiben, und deshalb von angeblichen Faktencheckern
bekämpft und von MS-Medien gemieden werden. Dass MS-Medien alles tun
werden, um Shellenbergers Buch und die Kunde, dass er aus dem
Klimawandel-Kult ausgestiegen ist, zu unterdrücken, ist ihm
offensichtlich klar.

Nun, dann wollen wir unseren Beitrag dazu leisten, dass dieser
neuerliche Aussteiger, der nun auf der Seite der Klima-Realisten, auf
der Seite der Wissenschaft streiten will, die notwendige Verbreitung und
sein Buch die entsprechende Nachfrage findet.

Wer diesen Beitrag verlinken will, kann dies gerne unter Angabe der
Quelle “ScienceFiles.org” tun.

**Informationen aus erster Hand gibt es im Zusammenhang mit Brexit oft nur
bei ScienceFiles.**

Unterstützen auch Sie unseren Fortbestand als freies Medium.

Vielen Dank!